

# Handwerkskunst vom Rittergut

Ein Blick hinter die Kulissen der Hofsattlerei Cosack in Wildshausen

**Katharina Kalejs**

**Wildshausen.** Das Rittergut Wildshausen befindet sich mitten in der Natur: Beschaulich zwischen Fluss und Bergen gelegen, führt die lange Auffahrt an einem Damwildgehege und einigen Weiden vorbei. In den ehemaligen Stallungen des Guts befinden sich jetzt allerdings keine Pferde mehr, sondern eine Werkstatt – hier hat die Hofsattlerei Cosack ihr Zuhause gefunden. Schon seit 2004 gibt es den Betrieb, den Tarquin Cosack mit gerade einmal 21 Jahren gegründet hat. Hier bieten er und sein Team Sattlerarbeiten für den Reitsport an: Von der Sattelanpassung über die Zaumzeugfertigung bis hin zu handgemachten Packtaschen und Vollmaßsätteln für (fast) jede Sparte der Reiterei.

Laut Tarquin Cosack gibt es drei Arten von Sätteln auf dem Markt: Das Industrieprodukt, das zwar einer Industriekonfektion unterliegt, aber nicht auf das spezielle Pferd-Reiter-Paar angepasst ist; das Maßkonfektionsprodukt, das zwar industriell gefertigt, aber dafür auf Maß angepasst wurde; und das Vollmaßprodukt, also ein Sattel, der einzigartig für das Pferd mit diesem Reiter gefertigt wurde.



Dieser Barocksattel wird in Handarbeit auf Maß gefertigt – individualisiert bis hin zu den Verzierungen.

Die Vollmaßsättel sind dabei Tarquin Cosacks besonderes Augenmerk – einer dieser Sättel kostet mehrere tausend Euro und ist passgenau auf Reiter und Pferd angepasst. „Der Sattel ist das Bindeglied zwischen Pferd und Reiter, und erfüllt wichtige Aufgaben beim gesunderhaltenden Reiten“, erklärt der Sattler.

Denn der Reiter, so Cosack, sitzt auf der schwächsten Stelle des gesamten Pferdekörpers, dem Rücken. Und nur, wenn das Gewicht bestmöglich auf dem Pferderücken verteilt wird und der Reiter gleichzeitig ordentlich zum Sitzen kommt, kann das harmonische Reiten mit feinen Hilfen gut funktionieren. „Langfristiges Reiten ohne Sattel kann bleibende Schäden verursachen.“ Und dabei brauchen laut dem Fachmann gerade die Freizeitreiter Maßsättel: „Viele haben nicht die Zeit oder das Können, um ein Pferd so aufzumuskeln, dass der Rücken auch ohne exakt passenden Sattel ausreichend geschützt ist. Einige meiner Kunden haben sich den Sattel wirklich vom Mund abgespart, um ihrem Pferd den Maßsattel zu ermöglichen.“

Nach verschiedenen Beratungs- und Ausmessungsterminen mit Pferd und Reiter wird zunächst einmal ein Plan erstellt. „Alles beginnt



**Tarquin Cosack ist der Inhaber der Hof saddlerei Cosack auf dem Rittergut Wildshausen.**

mit ein paar Zeichnungen“, sagt Cosack. „Das ist ein großer Vertrauensvorschuss: Unsere Kunden haben keine Möglichkeit zum Probereiten oder Probesitzen, denn sie bekommen einen einzigartigen Sattel, der nur für sie angefertigt wird.“ Dann wird nach den digitalen Messwerten ein Sattelbaum gefertigt – erst als digitales 3D-Modell, aus diesem wird dann in Koblenz ein Vollholzbaum hergestellt.

Dann werden Pappmuster in der

Werkstatt der Saddlerei angefertigt, um genau zu sehen, welche Lederstücke benötigt werden – und mit deren Hilfe werden dann die einzelnen Lederbestandteile gefertigt. „Wir arbeiten ausschließlich mit deutschem Rindsleder, am besten aus den Alpen – durch die Haltung dort hat das Leder eine gewisse Steife.“ Die Hof saddlerei könnte die Lederstücke sogar bis zu der Weide zurückverfolgen, auf der die Kuh als Milchkuh ihr Leben gefristet hat.



**Bei der Hof saddlerei wird noch mit traditioneller Handwerkskunst gearbeitet – auch das Halbmondmesser kommt zum Einsatz.**

Gegerbt wird das Leder in einer kleinen Familiengerberei, ebenfalls in Deutschland. In den Regalen in der Werkstatt sammeln sich Lederstücke in verschiedenen Formaten, von hellem Leder über rot bis hin zu schwarzem Leder – für jeden Maßsattel wird genau das Leder bestellt, das auch gebraucht wird.

Die Maßsattelanfertigung braucht dann in der Regel ein bis zwei Wochen – abhängig natürlich auch von der Aufwändigkeit der De-

tails, wie Punzierungen (Muster, die in das Leder geschlagen werden), Ziernähte und natürlich auch der generellen Sattelform und -größe. Von einem klassischen Dressursattel, über verschiedene Barock- und Westernmodelle bis hin zur Mittelalter-Reproduktion entstehen hier wahre Kunstwerke: In der Hof saddlerei erlebt man gelebte Handwerkskunst, bei Tarquin Cosack genauso wie bei den angestellten Sattlerinnen und der Auszubildenden.